

## Vorwort zur 7. überarbeiteten Auflage

Die 7. überarbeitete Auflage unterscheidet sich nicht nur äußerlich von der vorherigen. Sie umfasst Aktualisierungen und Anpassungen im theoretischen und praktischen Teil des Buches. Dabei konnten wir vor allem auf Rückmeldungen von Kolleginnen und Kollegen zurückgreifen, die in pädagogischen und therapeutischen Kontexten das Beobachtungsverfahren anwenden.

Durch diese Erfahrungen entwickelten sich konstruktive Ideen vor allem für den praktischen Teil des Buches. So sind neue Aufgaben hinzugekommen, die den wichtigen Bereich der Fußdifferenzierung in den Blick nehmen. Andere wurden in den Beschreibungen so verändert, dass sie leicht verständlich und so einfacher zu handhaben, zu beobachten und zu interpretieren sind.

Kontrovers haben wir lange diskutiert, ob wir (wieder) ein Punktesystem zur Einordnung der Ergebnisse einführen sollen. Zugunsten einer offeneren Anwendung des Beobachtungsverfahrens, im Sinne einer Erweiterung des Blickwinkels auf die zu begleitenden Kinder, haben wir uns dagegen entschieden. Die Beobachtungsbögen sind nun großzügiger gestaltet, um mehr Raum für Beobachtungen zu ermöglichen, die über die vorgegebenen Beobachtungsmerkmale hinausgehen. Ein Profilbogen, neu erstellt und im Anhang hinzugefügt, ermöglicht einen Überblick über die Ressourcen und Unterstützungsbedarfe des Kindes.

Die Geschichten haben wir in eine einfachere Sprache gesetzt und den Märchencharakter reduziert. So soll es den Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Disziplinen noch besser (sprachlich) gelingen, die oft heterogenen Zielgruppen der Kinder anzusprechen.

An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die mit uns diskutiert haben und uns in den vielen Fortbildungen in den zurückliegenden Jahren zu dem Thema hilfreiche und konstruktive Hinweise gegeben haben.

Die „Abenteuer der kleinen Hexe“ haben sich im Bereich der Förderdiagnostik etabliert. Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen, physio- und ergotherapeutische Praxis-einrichtungen, Kolleginnen und Kollegen in heilpädagogischen und motopädischen Handlungsfeldern sowie an Hochschulen der entsprechenden Fachrichtungen nutzen dieses Buch als förderdiagnostisches Instrumentarium.

Ein großer Dank geht an die Kinder, die mit viel Motivation und Freude der Einladung zum Fototermin gefolgt sind. Die Heilpädagogin Frau Jutta Rolfes hat uns dabei liebevoll unterstützt. Vielen Dank an Frau Awiszio, die uns als Leitung die Räumlichkeiten des Familienzentrums Phantasia in Herne zur Verfügung gestellt hat, und an Herrn Matthias Grunert, dessen Räumlichkeiten wir in seiner Physiotherapie-Praxis in Rheinbach zu Fotoaufnahmen nutzen konnten.

Unser besonderer Dank gilt dem Verlag modernes lernen, insbesondere unserer Lektorin Frau Balke-Schmidt, die stets offen für Neuerungen ist und diese konstruktiv kritisch begleitet.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein gutes Gelingen und viel Spaß bei der Anwendung!

*Silke Schönrade und Günter Pütz*      *Im Frühjahr 2017*